

Zu Gast beim Weltmeister

Der Skiverband Sarganserland-Walensee ist mit einem Kick-off-Abend in Flums in die neue Saison gestartet. Gastgeber war Abfahrtsweltmeister Patrick Küng, der dem SSW-Nachwuchs gleich einige Tipps auf den Weg gab.

von Martin Broder

Die Familie des Skiverbandes Sarganserland-Walensee (SSW) traf sich in der Kuppelstelle der Bartholet AG in Flums zum Kick-off für die anstehende Skisaison. Eine grosse Anzahl an Sponsoren, Trainern, Athletinnen und Eltern folgten der Einladung des regionalen Skiverbandes. Das reichhaltige Programm wurde von der ehemaligen Spitzenlangläuferin Christa Jäger Ehrenzeller mit ihrer Steirischen Harmonika eröffnet.

Anschliessend spannte Vorstandsmitglied und Moderator Roger Steinmann einen weiten Bogen vom Material über die Vorstellung des Vorstands, der Kader und der Trainer, die sportlichen Leistungen der SSW-Exponenten bis zum Mentaltraining und der Vorstellung von Reto Staub, dem neuen CEO der Pizolbahnen.

Gastgeber des Abends war der ehemalige Abfahrtsweltmeister Patrick Küng, welcher nach seinem Rücktritt im Verkauf der Bartholet AG arbeitet. Das Glarner SSW-Mitglied schaute zusammen mit Steinmann nochmals auf seinen grössten Triumph zurück, den WM-Titel in der Abfahrt in Vail 2015. Den anwesenden Nachwuchstalenten gab er mit auf den Weg, dass die Freude am Sport ganz wichtig sei: «Wir dürfen mit Freunden draussen Sport treiben, das ist ein Privileg.» Auch ein Ziel vor Augen zu haben, sei unabdingbar: «Man muss Schritt für Schritt gehen, nur ganz wenige Athleten können wie Marco Odermatt einen Schritt überspringen und direkt im Weltcup durchstarten», sagte der Obstalder weiter.

Auf gutem Weg

Cheftrainer Andy Nadig ist zufrieden mit der Vorbereitung, kann aber keine Garantie geben, dass die kommende Saison ähnlich erfolgreich wird wie die vergangene: «Wir trainieren intensiv, das Top-Kader war zum Beispiel erstmals zusammen mit den Junioren in der Skihalle. Dort konnten die Talente 'Tore fressen', wie wir Trainer sagen.» Franz Nadig ist mit den Kindern im JO-



Ein Vorbild für die Jugend: Patrick Küng wird 2015 in Vail Abfahrtsweltmeister und erzählt am Kick-off-Event des SSW von seinem Husarenstück.

Archivbild Keystone, Pressebild



«Nur ganz wenige Athleten können wie Marco Odermatt einen Schritt überspringen und direkt im Weltcup durchstarten.»

Patrick Küng
Abfahrtsweltmeister von 2015

Kader ebenfalls auf gutem Weg. In Flums nicht dabei sein konnte Juniorentrainer Matej Kutlik. Er war mit seinem Team in Saas-Fee blockiert und kehrte erst kurz vor dem Kick-off zurück. Immerhin holte man dank der unfreiwilligen Verlängerung zwei Trainingstage nach, das Wetter hatte zuvor nicht so richtig mitgespielt.

Biathlon im Fokus

Lukas Keel, Direktor Biathlon von Swiss-Ski, gab den Anwesenden einen Einblick in den Sport, dessen Weltmeisterschaften nächsten Februar bekanntlich auf der Lenzerheide ausgetragen werden. Erstmals überhaupt in der Schweiz. Auch der SSW ist in diesem Sport aktiv, so trainiert der Bad Ragazer Dajan Danuser mit Biathlon Südschweiz (BSO), zu dessen Träger-schaft der SSW gehört. «Der SSW hat

eine grosse Tradition in dieser Sportart und mit Martin Jäger einen Europameister», erinnerte Keel. Auch in Zukunft soll der Nachwuchs aus der Region gefördert werden: «Ich bin zuversichtlich, dass der SSW auch in Zukunft nordische Erfolge feiern wird.»

Mentale Gesundheit und Stärke

«Ein Leistungssportler braucht keinen Mentaltrainer, aber auch der Kopf muss stimmen, wenn man Leistungen erbringen will», sagte Mentaltrainerin Raphaela Bon in ihrem Vortrag. Als Ziel des Mentaltrainings sieht sie «die gezielte Gedanken- und Emotionslenkung, um damit den Wunschzustand zu erreichen und somit die ideale Leistung abzurufen».

Mit einfachen Übungen aktivierte sie das Publikum und zeigte auf, dass Bilder im Kopf etwas bewirken.